

# **Betreff: Ersatzbäume für die Bonner Straße - Beantwortung einer Anfrage der Freien Wähler Köln**

**Von:** Torsten Ilg  
**Datum:** 17.03.2018 15:14

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Baumfreunde und Kollegen,

Die Verwaltung hat heute eine Anfrage der FREIEN WÄHLER zum Thema Ersatzpflanzungen auf der Bonner Strasse beantwortet. Über Ihre Berichterstattung würde ich mich freuen. Folgende Stellungnahme zur Beantwortung der Anfrage möchte ich Ihnen zur Kenntnis geben:

„Unbefriedigend bleibt, dass deutlich zu WENIG Bäume nachgepflanzt werden. Ohne Bäume hätten wir aufgrund der Belastungen durch weiterhin notwendige Verkehrs- und Industrie-Abgase, kaum mehr Sauerstoff zum Atmen. Um eine Tonne CO<sub>2</sub> aufnehmen zu können, muss ein Baum etwa 80 Jahre wachsen. Deswegen wird der angestrebte Ersatz, der allein aus städtischen Mitteln finanziert werden soll, in keiner Weise ausreichen um den Verlust der Bäume auf der Bonner Straße zu kompensieren.

Die Stadt Köln muss deswegen versuchen Fördermittel zu bekommen. Beispiel Braunschweig: Dort hat die Stadt für ihr Modellprojekt „Klimaschutz urbanes Grün“, z.B: Fördermittel des Bundesumweltministeriums erhalten. Damit werden dort rund 650 Bäume als Ersatzbaumpflanzungen finanziert. Der Bund übernimmt 80% der Kosten. Die Umsetzung erfolgt von 2018 bis 2021. Ich verweise auf einen entsprechenden Ergänzungsantrag der FREIEN WÄHLER, die am kommenden Montag in der BV Rodenkirchen zur Abstimmung kommt.

Des weiteren geht aus der Beantwortung der Anfrage hervor, dass die Stadt Köln mit ihrem Festhalten am Kölner Luftreinhalteplan, mögliche Fahrverbote sogar befürwortet, statt alles daran zu setzen diese zu verhindern. Weder ein Stopp neuer Fällungen, noch eine großangelegte Aufforstung von Parks und Grünflächen wird verfolgt.

Wir FREIEN WÄHLER lehnen die im Luftreinhalteplan vorgesehene Fahrverbote weiterhin kategorisch ab und fordern Luftfilter in Form flächendeckender Grünanlagen und Citytrees, sowie eine Abkehr von einer Politik die neue Staus erzeugt. Wir fordern keinen Rückbau von Hauptverkehrsstraßen mehr und „Grüne Welle“ auf allen wichtigen Ein- und Ausfallstraßen von Köln. Sogenannte „Pfortner-Ampeln“ erzeugen nur neue Staus und schlechte Luft in den Außenbezirken.“

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Ilg  
Mitglied der BV Rodenkirchen  
FREIE WÄHLER

—

Anlage:

Beantwortung einer Anfrage (BV) 0463/2018 Anfrage der Freien Wähler Köln vom 24.10.2017  
Verstärkte Ersatzbepflanzung infolge des Kahlschlags auf der Bonner Straße - AN/1543/2017.pdf

---